

## **Bundespräsident Alexander Van der Bellen dankt HEMAYAT für sein Engagement!**

**In einer Video-Grußbotschaft anlässlich des 25 Jahre HEMAYAT Geburtstages im Garten des Palais Schönburg erinnerte Bundespräsident Van der Bellen letzten Donnerstag daran, dass Flüchtlinge, die in Österreich Schutz suchen, oft traumatische Erlebnisse von extremer Gewalt hinter sich hätten und zu HEMAYAT kämen, weil sie die Last dieser Erfahrungen nicht alleine tragen könnten.**

„Dort finden sie Hilfe, Zuwendung, Unterstützung und hochspezialisierte Betreuung“, so der Bundespräsident, der sich in seiner Grußbotschaft bei HEMAYAT „für das großartige Engagement im Geist von Solidarität, Hoffnung und Zuversicht“ ausdrücklich bedankte. [Facebook-Seite](#)

## **25 Jahre HEMAYAT Gartenfest und Benefizauktion finanzieren dringend benötigte Therapieplätze**

Mit einem Geburtstagsfest im Freien im Garten des Palais Schönburg beging das Betreuungszentrum HEMAYAT ein Vierteljahrhundert hochspezialisierter Traumatherapie und Unterstützung Folter- und Kriegsüberlebender. Der Reinerlös des Abends, der Benefizauktion und aller damit zusammenhängenden Spenden lag insgesamt bei etwa 70.000,- Euro und trägt dazu bei, weitere dringend benötigte Therapieplätze für schwer traumatisierte Menschen zu schaffen.

Wie jedes Jahr wurde alles ehrenamtlich organisiert und alle KünstlerInnen, Prominente und HelferInnen verzichteten – auch in diesem schwierigen Corona-Jahr – auf ihr Honorar, sodass jeder Cent in Therapiestunden für Folter- und Kriegsüberlebende fließt!

Michael Heltau, Hannes Androsch, Michael Sturminger, Julya Rabinowich, Tex Rubinowitz, Werner Kogler, Stephanie Krisper, Veia Kaiser, Ilker Arcayürek, Caroline Peters und Daniel Glattauer stellten sich für die Benefizauktion vom DOROTHEUM zugunsten von HEMAYAT zur Verfügung. Außerdem wurden Kunstwerke, Radierungen und Cartoons von Gerhard Haderer, Daniel Jokesch, Yvonne Oswald, Mariano Grandval, Paul Signac und Paul Cézanne versteigert.

HEMAYAT hat sich seit 1995 in Wien als Zentrum für psychotherapeutische, psychologische und psychiatrische Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden etabliert. Die Symptome der KlientInnen sind überaus belastend und reichen von massiven Schlafstörungen und Albträumen, bis hin zu Flashbacks, Depressionen und psychosomatischen Schmerzattacken. Die Menschen, die bei HEMAYAT Hilfe suchen, haben so schwerwiegende psychische Verletzungen erlitten, dass sie traumatisiert und auf professionelle psychologische Hilfe angewiesen sind. Derzeit warten über 600 Menschen bis zu zwei Jahren auf einen Therapieplatz bei HEMAYAT.